

Kleidung für Männer

Unsere Abtheilung für Männerkleidung ist eine der beschäftigten Abtheilungen in dem Laden. Leute finden schnell aus daß „Standard“ gemachte Kleidung, von guter Vollendung und gutem Material, hier zu äußerst niedrigen Preisen verkauft werden.

Große Auswahl von Männer-Überziehern

Freitag und Samstag werden wir vier Partien Überzieher zum Verkauf darbieten, von denen wir positiv sagen können daß wir Euch \$2.50 bis \$5.00 sparen. Laßt sie Euch zeigen.

Überzieher jetzt	\$7.50
„ „	9.95
„ „	12.50
„ „	15.00

Wir haben ebenfalls eine große Partie von besseren Röcken zu \$18.50, \$20 u. s. w. Für jene die einen leistungsfähigen Rock zu niedrigem Preis wünschen empfehlen wir den Rock welchen wir zu \$6.50 verkaufen. Leicht ein Drittel mehr werth.

Freitag und Samstag sind die letzten Tage des großen Leinwand-Verkaufs.

Wenn Ihr Euch noch nicht mit Tafelleinwand, Servietten, Handtüchern, Bettüberzügen und fancy Leinwand versorgt habt, solltet Ihr diesem Aufmerksamkeit schenken, da es die zwei letzten Tage der großen Preis-Konzeptionen für Leinwand sein werden.

Kauft Eure Leinwand hier.

Große Ersparnisse für Euch in all den folgenden Dingen

Neu angekommene hübsche Winteranzüge für Männer in all den neuesten Farben und Modellen. Ehe Ihr den neuen Anzug kauft kommt herein und laßt uns Euch die Anzüge zu populären Preisen zeigen. Preise die Jeder gerne bezahlt.

Schwarze Thibet-Anzüge die \$10 werth sind zu	\$4.95
Einige sehr neue Anzüge, ein Drittel mehr werth	\$7.50
Unsere starke Partie ist die zu	\$9.95
Modische ganzwollene Anzüge zu	12.50
Bester Anzug in der Stadt zu	15.00

Wir haben eine Kollektion von Anzügen die für Dauerhaftigkeit und gutes Aussehen nicht ihresgleichen haben in Grand Island.

Kommt nach unserem großen Dankefagungs-Verkauf am Freitag und Sonnabend.

Frauen-Paletots und Anzüge. Mehr Paletots und Anzüge denn je zuvor. In letzter Woche brachte jeder Expres-Ladungen von Mänteln, und diese wurden unserem wundervollen Einkauf von Anzügen beigegeben, was die größte Mäntel- und Anzug-Auswahl in Grand Island ergibt.

Martini's

THE BUSY STORE

Kauft Eure Leinwand hier

Besucht unser großes Economy Erdgeschloß

Der Planet Mars.

Weil derselbe vor Kurzem der Erde näher gekommen war,

Wurden allerdings Spekulationen über ihn angestellt.

Mars ist in den letzten Monaten der Erde sehr nahe gekommen, was stets nach Ablauf bestimmter Perioden geschieht. Seine geringste Entfernung von der Erde trat am 18. September ein und betrug 7,800,000 geographische Meilen. Die mit entzückend kraftvollen Instrumenten versehenen Astronomen haben nicht gezögert, die günstige Gelegenheit zu benutzen, um unsere Kenntnisse von den Zuständen auf der Marsoberfläche zu vervollständigen. Die bezüglich der Marsoberfläche indessen noch keineswegs ausreichend veröffentlichte, dafür ist die Phantasie verschiedener Tagesdramatiker und so vielfach bemüht, dem Sensationsbedürfnis des großen Publikums entgegenzukommen. So wurde behauptet, der nordamerikanische Astronom William Pickering habe sich dahin geäußert, es sei möglich, ein Teleskop von solcher Größe zu erbauen, daß sich die Frage, ob auf dem Mars menschenähnliche Bewohner leben, direkt beantworten lasse, ja, es sei möglich, mit den angenommenen Marsbewohnern durch Signale zu korrespondieren. Die Andeutung einer Verständigung mit den (angenommenen) Marsbewohnern sei kein lächerliches Unterfangen. Dabei man es doch vor sehr Jahren auch als Utopie betrachtet, wenn jemand behauptet hätte, mit einem Aeroplan aufzufliegen. Der Mars nimmt, so fährt Pickering fort, eine Ausnahmestellung ein. Die Erde befindet sich zwischen ihm und dem Monde. Bei der Beobachtung sehen wir ihn also hell und klar beleuchtet. Haben wir auf der Erde Nacht, so herrscht auf dem Mars Tag. Wenn daher, wie wir ja annehmen, die Marsoberfläche eine außerordentliche Intelligenz bezeugt, so werden sie nicht abwarten, daß wir uns ihnen durch Lichtsignale verständlich machen, die sie ja gar nicht sehen könnten. Im Gegentheil! Ihre astronomischen Kenntnisse müßten ihnen sagen, daß sie uns Zeichen zu geben hätten, die wir bemerken würden. Gut. Geht man weiter von der Voraussetzung aus, daß die Marsoberfläche Instrumente und Werkzeuge besitzt, mit denen sie Hebelmechanisches zu schaffen vermögen, so findet Pickering diesen Gedanken sehr plausibel. Jede Nacht, sagt er, haben wir mit unserm Fernrohr Marsoberflächen angestarrt, und unsere Mühe ist nicht unbelohnt geblieben. Am 11. August 1903 fanden wir eine Polarregion, die mit Eis und Schnee bedeckt, einen trostlosen (?) Eindruck machte. Am 2. September war das Eis verdunstet, und eine schmale, langgestreckte Einbuchtung zeigte sich. Am 29. endlich bemerkten wir einen ungefähr 1000 Kilometer langen, 92 Kilometer breiten Kanal. In wenigen Tagen ist da eine Lawendung vorgegangen, die wir kaum dem Einfluß der Natur zuschreiben können. Es ist keineswegs absurd, wenn man annimmt, daß gerade diese Veränderung, dieser ungeheure, schnurgerade Kanal, ein Signal für die Erde bedeute. Prof. Percival Lowell findet diese Annahme freilich absurd und erklärt die Veränderung, welche er auch wahrgenommen hat, durch Schmelzen des Eises am Südpol des Mars und Abfließen der Gewässer gegen den Äquator hin in bestimmten Rinnsalen. Ob letztere Werke von Marsbewohnern sind, bleibt dahingestellt, diese Möglichkeit sei wenigstens nicht ausgeschlossen. An Signale für die Erde ist aber dabei entschieden nicht zu denken. Die beträchtlichen erdmagnetischen Störungen, die vor Kurzem auftraten, sind vielfach, allerdings nicht von Fachleuten, der Erdnähe des Planeten Mars zugeschrieben worden, während wissenschaftlich feststeht, daß sie lediglich durch Vorgänge im Innern der Sonne hervorgerufen wurden. Im ganzen zutreffend und jedenfalls auf wissenschaftlicher Grundlage beruhend sind die Ausführungen über den Mars, die jüngst der englische Astronom Sir Robert Ball veröffentlicht hat. Da der Mars, sagt er, von der Sonne weiter entfernt ist als die Erde, so empfängt er weniger Licht und Wärme als wir. Daraus folgt aber noch nicht, daß die Temperatur auf dem Mars eine niedrigere ist. Das Klima dort ist im Gegenteil wahrscheinlich milder als auf der Erde, weil der Schnee der Polarregionen im Sommer fast völlig oder sogar völlig verschwindet, was bekanntlich auf der Erde nicht der Fall ist. Andererseits betont Sir Robert Ball, daß der Mars keine zusammenhängenden tiefen Ozeane besitzt wie die Erde. Dieser Planet sei vielmehr vorwiegend continental. Man habe allerdings früher die dunklen Punkte auf dem Mars für Gewässer und die hellern Regionen für Land gehalten, aber die letzten Beobachtungen haben ergeben, daß alles nur Sand sei.

Gut eine Gluck, da fiele sie nie, sofort verfolgt der Reib sie flü.

Gute Prämien-Offerten für Abonnenten-Sammler für den Anzeiger und Herald.

Für unsere vielen Freunde die uns aus Fremdschaft und Liebe zur guten Sache neue Leser zuführen, haben wir folgende neue Prämien zu offerieren.



Jeder der einen neuen, im Voraus bezahlenden Abonnenten einfindet, erhält eins der berühmten

Hamilton Safety Rasirmesser umsonst zugesandt.

Das Messer ist gerade wie die Abbildung, und ist begleitet von einer 5-jährigen Garantie der Fabrik, der Hamilton Silver Co. von New York. Diese Fabrikanten fordern die ganze Welt heraus ein besseres Sicherheitsrasirmesser zu irgendwelchem Preis zu verkaufen.

Mit diesem Messer ist das Rasieren ein Vergnügen. Der Klingenhalter oder Griff ist silberplattiert und in einem Stück; also läuft man keine Gefahr, kleine Theilchen zu verlieren. Die Klinge wird von besten Sheffield Stahl, von Experten geschliffen, und gibt es keine besseren. Ersatzklingen sind jederzeit billig erhältlich. (5 für 25c.)

Bestellungen von auswärtig lege man bitte 2c für Porto bei.



ROLLMAN MEAT and FOOD CHOPPER

Noch eine neue Prämie: für den Haushalt unentbehrlich.

Dieser Fleischhacker und Mahler ist der neueste, beste und praktischste im Markt. Der Ladenpreis desselben beträgt \$1.50. Wer uns zwei neue, ein Jahr im Voraus bezahlende Abonnenten zuführt erhält die Maschine gratis.

Dies nützliche Gerath zerhackt drei Pfund rohes oder gekochtes Fleisch per Minute. Es ist auch geeignet zum Zerhacken oder Mahlen von Nüssen, Gemüsen, Rüben, Gewürzen, Kaffee, Kofosnuß, Meerrettig. Ausgerüstet mit drei verschiedenen Stahlmessern und einem Mahler.

Leber die auf andere Weise zu diesem Gerath kommen wollen erhalten es unter folgender Bedingung:

Der Nebraska Staats-Anzeiger u. Herald nebst Beiblättern, ein Jahr im Voraus bezahlt, sofort mit obiger Fleischmaschine \$2.85

Es giebt Viele unter Euren Freunden welche dieses Blatt noch nicht kennen, und wenn nur darauf aufmerksam gemacht gern abonnieren würden. Nur frisch an's Werk! Ihr werdet erstaunt sein wie leicht obige Geschenke verdient sind! Man sende alle Bestellungen mit dem Betrage an die

Anzeiger-Herald Pub. Co. Grand Island, Neb.

Kling!

Glöcklein!

Kling!

Das Weihnachtsgeläute ist so recht passend für jeden Weihnachtsbaum, nicht zu groß und nicht zu klein, und bildet auf die Spitze gebracht einen wundervollen Abschluss. Das Christbaumgeläute zeigt 6 in Silber erstrahlende Engel, welche in märchenhaftem Reigen den Weihnachtsbaum umgeben und gleichsam die Herrlichkeit des Herrn verkünden. Wenn das Rad durch die Hitze der Kerzen in Bewegung gesetzt ist und so die drei harmonisch abgestimmten, silberhell klingenden Weihnachtsglöcklein anschlägt, so gibt dies eine Weihnachtsstimmung so wundervoll, wie wohl bisher von keinem Christbaumzierstück erreicht wurde. Das Ganze wird durch den an der Spitze leuchtenden Stern überstrahlt. Das Geläute ist auch allein — ohne Christbaum — bei Geburtstagen und anderen Festlichkeiten verwendbar und wird immer und überall zur Fröhlichkeit beitragen. Gebrauchsanweisung, englisch und deutsch, liegt jedem Paket bei. Sichern Sie sich sofort ein Exemplar!

Panorama-Wetterhaus, genau wie Abbildung, 7 1/2 Zoll hoch, 6 Zoll breit, Thermometer mit amerikanischer Einteilung, zeigt das Wetter 8-24 Stunden vorher an, Eichenholz, 50 Cents und 15 Cents halbe Packkosten. **Kaffeefervice** für Mädchen, 15 blau dekorierte Porzellanstücke, hochfein. **Künstler-Mundharmonika** mit 20 Stimmen oder 40 Töne, in Etui.

Jeder der obigen Gegenstände kostet 80 Cents, 6 Stück nach Wunsch Doll. 2.75 oder alle 9 wie angeführt Doll. 4.15 Expresskosten bezahlt.

Lassen Sie sich sofort meinen **Weihnachtskatalog** mit hunderten von Artikeln, Christbaumschmuck, Spielwaren und feinsten Solinger Stahlwaren kommen.

Agenten gesucht!! **Joseph P. Steiner, P. O. Box 1631, Milwaukee, Wis. Dept.**

Sole agent for Friedrich Wilhelm Engels, Gräfrath-Solingen.

Schäfererei, 14 Schäferchen, Schäfer und Hund. **Vexierbörse**, echt findender mit Innentasche. Nur vom Besitzer zu lösen. **Ausstellungsform f. Weihnachtsgebäck** 24 verschiedene Formen. **Taschenmesser** mit 2 Stahlklingen und Korkeiser, beste Qualität. **Scheren** Papstschere, Deutsche Kaiser- oder andere feine Hausscheren.

Jeder der obigen Gegenstände kostet 80 Cents, 6 Stück nach Wunsch Doll. 2.75 oder alle 9 wie angeführt Doll. 4.15 Expresskosten bezahlt.

Lassen Sie sich sofort meinen **Weihnachtskatalog** mit hunderten von Artikeln, Christbaumschmuck, Spielwaren und feinsten Solinger Stahlwaren kommen.

Agenten gesucht!! **Joseph P. Steiner, P. O. Box 1631, Milwaukee, Wis. Dept.**

Sole agent for Friedrich Wilhelm Engels, Gräfrath-Solingen.



Der bevorstehende Jenseits.

Aus den wiederholten Bekanntmachungen des Jenseitsamtes kann ohne Mühe der Schluss gezogen werden, daß es noch sehr an geeigneten Kräften für die Volkszählung des Jahres 1910 fehlt. Verknüpft mit der Volkszählung ist eine eingehende Statistik, welche sich auf die Verhältnisse des Ackerbaus, der Fabriken, Minen und sonstigen Unternehmungen bezieht, und deren Zusammenstellung gewisse Kenntnisse und Erfahrungen im praktischen Leben erfordert. Die Formulare, welche den Kandidaten für solche Stellen vorgelegt wurden, enthalten unter anderen die Frage, ob der Betreffende eine College- oder Universitätsbildung besitzt, wodurch die Annahme verbreitet wurde, daß eine derartige Erziehung mit zu den Bedingungen einer Anstellung gehöre.

Der Jenseitsdirektor Durand macht jetzt bekannt, daß diese Annahme eine irrige sei. Es werde zwar erwartet, daß die Agenten, welche das erwähnte statistische Material zu sammeln haben, als Geschäftsführer die nötige Erfahrung und allgemeinen Kenntnisse hätten, doch sei der Nachweis des Besuchs einer höheren Bildungsanstalt keineswegs erforderlich.

Herr Durand gibt der Hoffnung Ausdruck, daß eine genügende Anzahl von Kandidaten sich für diese Arbeit melden wird. Indes darf der Umstand nicht übersehen werden, daß die fähigsten und erfahrensten Leute

welche solchen Erfordernissen gewachsen sind, größtentheils permanente Stellen bekleiden, und sich hüten werden, diese mit einer temporären Beschäftigung zu vertauschen. Dagegen glaubt Herr Durand, daß manche junge Leute, welche in einem College oder auf einer Universität ihre Erziehung beendigten, eine derartige temporäre Stellung mit Vergnügen annehmen werden.

Die Thätigkeit dieser besonderen Agenten beginnt bereits im Monat Januar und ist für einen längeren Zeitraum berechnet, als die Arbeit der gewöhnlichen Zähler, weshalb die Prüfung der Kandidaten schon am dritten November stattfindet. Wer sich für eine solche Stellung melden will, hat deshalb nicht viel Zeit zu verlieren.

Auch die gewöhnlichen Zähler müssen sich einer Prüfung unterziehen, die aber erst im Anfang des Monats Februar stattfindet. Die Anforderungen sind nicht sehr hoch gestellt. Es darf angenommen werden, daß es an Bewerbungen für diese Stellen nicht fehlen wird, da es selten an beschäftigungslosen Leuten, z. B. kleinen Ladenbesitzern, deren Frau die Kunden bedienen kann, gebietet, welche gern bereit sind, Gelegenheitsarbeiten zu übernehmen.

Selbstmord zweier Deutschen bei Salerno.

Ueber die mysteriöse Tragödie eines deutschen Paares im Golf von

Amalfi werden folgende Einzelheiten bekannt: Seit einiger Zeit befand sich in Salerno ein junges Paar, das Wohnung im Hotel d'Angleterre genommen hatte. Sie blond, schlant, elegant, er etwa 35 Jahre alt, groß, mager, von sympathischem Aussehen. Sie sehr verveint, er von übertriebener Lustigkeit. Man merkte dem Paar an, daß etwas nicht stimmte. Er hatte sich eingetragen als „Dr. med. Julius Sommer aus Köln“, von ihr wußte man nicht, ob es seine Frau oder Freundin war. Eines Tages wollte Sommer aus der Apotheke eine starke Dosis Morphium und Opium holen lassen, die der Apotheker aber verweigerte. Am nächsten Morgen verließen beide das Hotel. Er war sehr lustig, sie hing an seinem Arm und war furchtbar bleich und niedergeschlagen. So wanderten sie nach dem ephemerum-nomen Thore del Tommo, der sich am Felsenufer von Amalfi 180 Meter hoch über dem Meeresspiegel erhebt. Von dort stürzten sich die Lebensmüden in die Tiefe und fanden sofort den Tod.

Ein interessantes Schriftstück, das wohl nicht anders als ein Beweis für die von der griechischen Regierung stets abgelehnte amtliche Unterfertigung der national-griechischen Agitation in Mazedonien angesehen werden kann, stellt dem „Berliner Lokalanzeiger“ sein Korrespondent in Saloniki zur Verfügung. Dies Zeugnis über die Leistungen und die Brauchbarkeit eines griechischen

Generalkonsulat in Saloniki, mit Attesten versehen und lautet in deutscher Uebersetzung wie folgt: „Vorliegendes Zeugnis stellen wir dem Hohen Dionysio Theodoratos aus Kephallonia aus, der vom Mai 1905 bis Juni 1907 in der Gegend von Saloniki eine ganze Kraft für die nationalen Interessen eingesetzt hat, und der außerordentlich seine Verpflichtungen erfüllt hat, ohne zu zögern, sein Leben einzusetzen. Er hat der Ausbreitung des nationalen Gedankens in diesen Gegenden große Dienste geleistet und im passenden Augenblick einen über alles Lob erhabenen Muth gezeigt. Er darf dieses Zeugnis im Bedarfsfalle vorzeigen. Saloniki, 4 August 1907. (Unterschrift unleserlich.)“

Ueberfall auf einen Marokkaner.

Ein Messerattenta wurde auf den Marokkaner Ahmed ben Ali, Mitglied der kurzzeit in Admingsberg i. Pr. im Jirtus Sarradani aufstretenden Mafablenruppe verübt. Als sich der Marokkaner Abends nach Schluß der Vorlesung auf den Hofhauseingang befand, wurde er von zwei Männern ohne jede Veranlassung hinterhinein überfallen, zu Boden gemworfen und mit einem langen Stillet in den Rücken gestochen. Der Schwerverletzte wurde in hoffnungslosem Zustande nach dem städtischen Krankenhaus gebracht. Er befand sich erst seit ganz kurzer Zeit in Europa und ist kräftlich. Die Täter sind in der Dunkelheit entkommen.